

Der Saum der kragenartig die Schultern umgebenden Aigis, deren Fläche bemalt gewesen sein wird, zeigt viele eingebaute Löcher, in denen Quasten von Erz angebracht waren, sowie ein ehernes Gorgoneion mitten auf derselben.



Fig. 31. Athena des Endoios.

Überall sehen wir das Bestreben des Künstlers, von der Grundlage des Althergebrachten zur Freiheit in Form und Bewegung hindurchzudringen.

Einen noch individuelleren Charakter trägt die Statue des kalb- oder rindtragenden Hermes (?) von hymettischem Marmor (Fig. 32), welche im